

ANHANG A
(obligatorisch)

Bestimmungen für die Beschränkung von Holzfehlern und Bearbeitungsdefekten der Decklagen

HOLZFEHLER UND BEARBEITUNGSDEFEKTE	B Sel (I)	S Sel (I)	B (I)	S (I)	BBx (II)	BB (II)	CP (III)	WGE (III)	WG (III)	C (IV)	CC (IV)
1. Punktäste	zulässig										
2. Gesunde festverwachsene Äste, hell und dunkel	nicht zulässig		zulässig helle mit einem Durchmesser bis zu 15 mm und einem Riss bis zu 0,5 mm in einer Anzahl von 5 Stk./m ²	zulässig mit einem Durchmesser bis zu 15 mm mit einem Riss bis zu 0,5 mm in einer Anzahl von 5 Stk./m ²	zulässig mit einem Durchmesser bis zu 25 mm mit einem Riss bis zu 1 mm in einer Anzahl von 10 Stk./m ²		zulässig mit einem bis zu 1 mm breiten Riss			zulässig	
3. Teilweise verwachsene Äste	zulässig mit einer Größe und in einer Anzahl nach P.4 dieses Anhangs				zulässig in der Anzahl der festverwachsenen Äste mit einem Durchmesser bis zu 15 mm in einer Anzahl von 10 Stk./m ²					zulässig mit einem Durchmesser bis zu 40 mm ohne Anzahlbeschränkung	zulässig mit einem Durchmesser bis zu 70 mm ohne Anzahlbeschränkung
4. Lose Äste, ausfallende Äste, Astlöcher (ohne Rindeneinschluss)	zulässig in der Anzahl der festverwachsenen Äste mit einem Durchmesser bis zu 6 mm in einer Anzahl von 2 Stk./m ²		zulässig in der Anzahl der festverwachsenen Äste mit einem Durchmesser bis zu 6 mm in einer Anzahl von 3 Stk./m ²				zulässig mit einem Durchmesser bis zu 6 mm ohne Anzahlbeschränkung		zulässig mit einem Durchmesser bis zu 15 mm in einer Anzahl von 7 Stk./m ²	zulässig mit einem Durchmesser bis zu 40 mm ohne Anzahlbeschränkung (zulässig sind die Rindenteileinschlüsse mit der Breite 5 mm neben dem Ast)	zulässig mit einem Durchmesser bis zu 70 mm ohne Anzahlbeschränkung (zulässig sind die Rindenteileinschlüsse mit der Breite 5 mm neben dem Ast)
5. Geschlossene Risse	zulässig mit einer Länge bis zu 200 mm in einer Anzahl von 2 Stk./m der Plattenbreite		zulässig mit einer Länge bis zu 200 mm in einer Anzahl von 5 Stk./m der Plattenbreite		zulässig mit einer Länge bis zu 300 mm in einer Anzahl von 5 Stk./m der Plattenbreite		zulässig am Rand und in der Mitte				

Fortsetzung von Anhang A

HOLZFEHLER UND BEARBEITUN GSDEFEKTE	B Sel (I)	S Sel (I)	B (I)	S (I)	BBx (II)	BB (II)	CP (III)	WGE (III)	WG (III)	C (IV)	CC (IV)
6. Offene Risse, offene Füge auf fügen-verleimten Furnier	nicht zulässig			zulässig mit einer Länge bis zu 200 mm, einer Breite bis zu 1 mm in einer Anzahl von 2 Stk./m der Plattenbreite	zulässig mit einer Länge bis zu 200 mm, einer Breite bis zu 3 mm in einer Anzahl von 3 Stk./m der Plattenbreite	zulässig mit einer Länge bis zu 250 mm, einer Breite bis zu 2 mm in einer Anzahl von 3 Stk./m der Plattenbreite	zulässig mit einer Länge bis zu 600 mm, einer Breite bis zu 2 mm in einer Anzahl von 2 Stk./m der Plattenbreite + zulässig mit einer Länge bis zu 600 mm, einer Breite bis zu 5 mm unter Vorbehalt einer Verkit- tung	zulässig mit einer Länge bis zu 600 mm, einer Breite bis zu 2 mm in einer Anzahl von 2 Stk./m der Plattenbreite + zulässig mit einer Länge bis zu 600 mm, einer Breite bis zu 5 mm unter Vorbehalt einer Verkit- tung	zulässig mit einer Länge bis zu 600 mm, einer Breite bis zu 5 mm in einer Anzahl von 2 Stk./m der Plattenbreite	zulässig mit einer Länge bis zu 800 mm, einer Breite bis zu 10 mm in unbeschränk- ter Anzahl	zulässig mit einer Breite bis zu 15 mm in unbeschränk- ter Anzahl
7. Holzstruktur- abweichungen (Faserneigung, Drehwüchsig- keit, Wimmer- wuchs, Kräuse- lung, Knospen)	zulässig, außer dunklen Knospen		zulässig								
8. Holzstruktur- fehler (festver- wachsene Wundüberwal- lung, hell und dunkel)	zulässig sind nur helle Wundüberwallung; dunkle Wundüberwallung wird in einer Größe und in einer Gesamtzahl nach den Bestimmungen für festverwachsenen Äste zulässig				helle Wundüberwallung - zulässig, dunkle Wundüberwallung werden in der Größe der festverwachsenen Äste zulässig						
9. Holzstruktur- fehler (offene Wundüberwal- lung)	zulässig in einer Gesamtzahl nach den Bestimmungen für losen Äste										
10. Gesunde Verfärbung (Falschkern)	nicht zulässig				zulässig bis zu 25 % der Plat- tenoberfläche			zulässig bis zu 75 % der Plattenoberfläche			zulässig

Fortsetzung von Anhang A

HOLZFEHLER UND BEARBEITUNGSDEFEKTE	B Sel (I)	S Sel (I)	B (I)	S (I)	BBx (II)	BB (II)	CP (III)	WGE (III)	WG (III)	C (IV)	CC (IV)
11. Gesunde Verfärbung (Fleckigkeit, Flader, Fladerspuren)	zulässig helle mit einer Länge bis zu 100 mm, einer Breite bis zu 2 mm in einer Anzahl von 3 Stk./m ²	zulässig helle mit einer Länge bis zu 175 mm, einer Breite bis zu 2 mm in einer Anzahl von 3 Stk./m ²	zulässig helle mit einer Länge bis zu 175 mm, einer Breite bis zu 4 mm in einer Anzahl von 3 Stk./m ²	zulässig helle mit einer Länge bis zu 175 mm, einer Breite bis zu 4 mm in einer Anzahl von 5 Stk./m ²	zulässig mit einer Länge bis zu 250. mm, einer Breite bis zu 10 mm in einer Anzahl von 10 Stk./m ²						zulässig
12. Gesunde Verfärbung (Gruppenflader)	nicht zulässig	zulässig helle mit einer Größe von 30x30 mm in einer Anzahl von 1 Stk./m ²			zulässig mit einer Größe von 60x40 mm in einer Anzahl von 1 Stk./m ²						zulässig
13. Chemische Färbungen; Saffholz-Pilz-Verfärbung (Bläue, Saffholz-Farbflecken), Verfärbung bei der Holzlagerung	nicht zulässig	zulässig bis zu 5 % der Plattenoberfläche	zulässig bis zu 30 % der Plattenoberfläche		zulässig bis zu 50 % der Plattenoberfläche (zusammen mit dem Falschkern)		zulässig bis zu 75 % der Plattenoberfläche (zusammen mit dem Falschkern)				zulässig
14. Biologische Schäden (Käferfraß)	zulässig in einer Gesamtzahl nach den Bestimmungen für losen Äste										
15. Verfärbung mit Teilschäden der Holz Ganzheit	nicht zulässig										zulässig in Form von Einzelstreifen mit einer Breite von max. 30 mm, einer Länge bis zu 200 mm in einer Anzahl von 2 Stk./ 1 m der Plattenlänge

Fortsetzung von Anhang A

HOLZFEHLER UND BEARBEITUNGSDEFEKTE	B Sel (I)	S Sel (I)	B (I)	S (I)	BBx (II)	BB (II)	CP (III)	WGE (III)	WG (III)	C (IV)	CC (IV)
16. Ausflicken von Ästen und Öffnungen mit Holzflicken	nicht zulässig	zulässig 1 Stk./m ²	nicht zulässig	zulässig 1 Stk./m ²	nicht zulässig	zulässig in einer Anzahl bis zu 8 Stk./m ²	zulässig mit einem Spalt von 1 mm an einer Seite oder 0,5 mm an zwei Seiten	zulässig mit einem Spalt von 1 mm an einer Seite oder 0,5 mm an zwei Seiten	zulässig		
17. Doppelflicken	nicht zulässig					zulässig in einer Anzahl von 1 Stk./m ²	zulässig				
18. Rissausflicken Anmerkung: Rissausbesserung mit Kitt oder Unterlegstücken nach Vereinbarung mit dem Käufer	nicht zulässig					offene Risse mit einer Breite von über 2 mm sind mit eingeklebten Furnierunterlegstücken auszubessern	offene Risse mit einer Breite von über 5 mm sind mit eingeklebten Furnierunterlegstücken auszubessern	offene Risse mit einer Breite von über 5 mm sind mit eingeklebten Furnierunterlegstücken auszubessern	zulässig		
19. Auftreibung (Verdickung)	nicht zulässig				zulässig mit einer Länge bis zu 200 mm, einer Breite bis zu 10 mm, in einer Anzahl von 3 Stk./m der Plattenbreite	zulässig mit einer Länge bis zu 600 mm, einer Breite bis zu 10 mm, in einer Anzahl von 5 Stk./m der Plattenbreite	zulässig mit einer Länge bis zu 600 mm, einer Breite bis zu 10 mm, in einer Anzahl von 5 Stk./m der Plattenbreite	zulässig mit einer Länge bis zu 10 mm	zulässig		
20. Überleimer	nicht zulässig				zulässig mit einer Länge bis zu 100 mm, einer Breite bis zu 2 mm, in einer Anzahl von 1 Stk./m der Plattenbreite	zulässig mit einer Länge bis zu 300 mm, einer Breite bis zu 2 mm, in einer Anzahl von 2 Stk./m der Plattenbreite	zulässig mit einer Länge bis zu 300 mm, einer Breite bis zu 2 mm, in einer Anzahl von 2 Stk./m der Plattenbreite	zulässig mit einer Länge bis zu 600 mm, einer Breite bis zu 4 mm, in einer Anzahl von 2 Stk./m der Plattenbreite	zulässig		
21. Produktionsflecken (Druckbalkenspuren, Streifen)	nicht zulässig				zulässig bei max. 10 % Platten im Paket	zulässig					

Fortsetzung von Anhang A

HOLZFEHLER UND BEARBEITUNGSDEFEKTE	B Sel (I)	S Sel (I)	B (I)	S (I)	BBx (II)	BB (II)	CP (III)	WGE (III)	WG (III)	C (IV)	CC (IV)
22. Leimdurchschlag	nicht zulässig			zulässig bis zu 1 % der Plattenoberfläche	zulässig bis zu 2 % der Plattenoberfläche (für eine Dicke von 3 bis 21 mm)	zulässig bis zu 5 % der Plattenoberfläche (für eine Dicke von 24 mm und mehr)	zulässig bis zu 5 % der Plattenoberfläche (für eine Dicke von 3 bis 21 mm)	zulässig bis zu 10 % der Plattenoberfläche (für eine Dicke von 24 mm und mehr)	zulässig bis zu 10 % der Plattenoberfläche (für eine Dicke von 3 bis 21 mm), zulässig bis zu 15 % der Plattenoberfläche (für eine Dicke von 24 mm und mehr)	zulässig	
23. Mechanische Beschädigungen, Einstiche, Einschnitte	zulässig in einer Gesamtzahl nach den Bestimmungen für losen Äste										
24. Kratzer, Rippen, Buckel, Druckstellen, Kämme	nicht zulässig						zulässig mit einer Höhe (Tiefe) bis zu 0,5 mm und einer Länge bis zu 120 mm und einer Breite bis zu 10 mm	zulässig mit einer Höhe (Tiefe) bis zu 0,5 mm und einer Länge bis zu 120 mm und einer Breite bis zu 10 mm	zulässig mit einer Länge bis zu 120 mm	zulässig	
25. Verdrehung	Wird bei Sperrholz mit einer Dicke bis zu 6,5 mm nicht berücksichtigt, bei einer Dicke über 6,5 mm wird max. 10 mm pro 1 m Länge der Sperrholzplattendiagonale zugelassen	Wird bei Sperrholz mit einer Dicke bis zu 6,5 mm nicht berücksichtigt, bei einer Dicke über 6,5 mm wird max. 15 mm pro 1 m Länge der Sperrholzplattendiagonale zugelassen									
26. Leimfadenvorkommen	nicht zulässig						zulässig				
27. Blasen, Delamination, Rindeneinwüchse	nicht zulässig										

HOLZFEHLER UND BEARBEITUNGS DEFEKTE	B Sel (I)	S Sel (I)	B (I)	S (I)	BBx (II)	BB (II)	CP (III)	WGE (III)	WG (III)	C (IV)	CC (IV)	
28. Ungeschliffene Stellen (ungleichartiger Schliff)	nicht zulässig			zulässig 5 mm vom Rand			zulässig bis zu 5 % der Plattenoberfläche			zulässig bis zu 50 % der Plattenoberfläche	zulässig	
29. Durchschliff der Decklage	nicht zulässig						zulässig bis zu 1 % der Plattenoberfläche (für eine Dicke von 3 bis 21 mm) zulässig bis zu 2 % der Plattenoberfläche (für eine Dicke von 24 m und mehr)			zulässig bis zu 5 % der Plattenoberfläche		
30. Metalleinschlüsse	nicht zulässig						zulässig sind Klammern aus Buntmetall					
31. Kantendefekte infolge von Schleifen und Abschneiden, Furniermangel	nicht zulässig			zulässig mit einer Breite bis zu 5 mm am Rand						zulässig mit einer Breite bis zu 10 mm	zulässig mit einer Breite bis zu 25 mm	
32. Rauhe Schädlung	nicht zulässig				zulässig bis zu 5 % der Plattenoberfläche		zulässig bis zu 15 % der Plattenoberfläche			zulässig		
33. Welligkeit (für geschliffenes Sperrholz), Rauheit, Rattermarke	nicht zulässig						zulässig					
34. Oberflächenrauigkeit	Rauheitswert R_m nach GOCT 7016, mkm, max.: für geschliffenes Sperrholz - 100, für ungeschliffenes - 200											
35. Rindeneinwuchs (ohne Rinde-Einschluß)	nicht zulässig				zulässig in der Gruppenflader-Größe (60x40 mm) 1 Stk./m ²			zulässig				
36. Eingeleimte Furnierstücke	nicht zulässig						zulässig mit einer Länge bis zu 150 mm und einer Breite bis zu 30 mm in einer Anzahl von 1 Stk./Platte			zulässig		